

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 94

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland noch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Unionbank Basel in Liquidation. — Bank in Basel, in Basel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Weinfelden vom 18. März 1898 wird der unbekannte Inhaber der Aktien Nr. 6 und 12, d. d. den 1. Mai 1884, per je Fr. 50 der Käsegesellschaft Lamperswil-Ilhart (Thurgau), aufgefodert, diese Titel binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgerichte Weinfelden vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Kreuzlingen, 18. März 1898.

(W. 26¹)

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Deucher.

Folgende Kapitalbriefe werden vermisst:

- » 12,902 im Betrage von 850 Fr. à 70 Rp., ohne Vorgang, unaufkündbar, mit 2 liegenden Zinsen, d. d. 8. August 1827, haftend auf der Besetzung Nr. 133/105, «oberer Garten» in Schweide;
- » 2,491 im Betrage von 1060 Fr. à 100 Rp., mit 3620 Fr. Vorgang, unaufkündbar, mit 2 liegenden Zinsen, d. d. 20. Oktober 1799, haftend auf der Heimat Nr. 208/179, «Neffenmoos» in Gonten;
- » 10,458 im Betrage von 215 Fr., ohne Vorgang;
- » 10,459 im Betrage von 320 Fr., mit 425 Fr. Vorgang, haftend auf der Weid Nr. 17/17, «Mällisweid» auf Fährnern, Bezirk Rüte;
- » 19,006 im Betrage von 420 Fr. à 80 Rp., mit 7285 Fr. Vorgang, unaufkündbar, mit 2 liegenden Zinsen, d. d. 9. Dezember 1857, haftend auf der Heimat Nr. 28/25, «Vordertobel» in Gonten.

Aufällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, ansonst dieseiben als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen werden.

Im weitem Verlauf der Bereinigung der Pfandprotokolle wird Titel im Betrage von 60 Fr. à 100 Rp., mit 3130 Fr. Vorgang, haftend auf der Heimat Nr. 175/145, «Stoffler» auf dem Berg, Bezirk Schwende, als ungültig erklärt.

Apenzell, den 20. Dezember 1897.

(W. 134²)

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1898. 21. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gelterfingen-Mühledorf** besteht, mit Sitz in Gelterfingen, eine Genossenschaft, welche die mögliche Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Februar 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Personen von Gelterfingen, Mühledorf und Umgebung sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren sind. Neue Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden. Zum Beitritte derselben genügt eine schriftliche Erklärung. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied, bezw. seine Erben, verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen; beim Absterben eines Ehemannes wird jedoch dessen Frau als Genossenschaftsmitglied betrachtet. Jeder Genossenschafter hat ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 1 zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 31. Dezember. Aus den Provisionen, Unterhaltungsgeldern u. s. w. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftskosten verwendet werden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär; sie zeichnen kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Christian Liechti, im Rüschi, zu Mühledorf, Präsident; Friedrich Krähnbühl, auf dem Stutz, zu Gelterfingen, Kassier; Albert Zimmermann, daselbst, Sekretär; Friedrich Brügger, in Gelterfingen, und Friedrich Brönnimann, jünger, daselbst.

21. März. Die Firma **Chr. Lehmann, Wirt**, in Gerzensee (S. H. A. B. vom 12. Mai 1891) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

21. März. Die Firma **R. Haerberli** in Bern (S. H. A. B. vom 25. April 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Fritz Haerberli, von Münchenbuchsee, und Johann Ulrich Salzmann, von Signau, beide in Bern, haben unter der Firma **Haerberli & Salzmann** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung, Waaghausgasse 2, Bern.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1898. 21. März. Die Firma **J. J. Ernst, Schuhmacher** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 27. Juli 1883, pag. 866) ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

21. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Möbelfabrik Schaffhausen, Jos. Meyer & Co** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 11. Juli 1894, pag. 670) ist durch Konkurs aufgelöst worden: genannte Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

22. März. Die Firma **Müller-Hoescheller** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 14. September 1894, pag. 836) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **J. Uehlinger-Hoescheller** in Schaffhausen ist Louise Uehlinger-Hoescheller, von und in Schaffhausen, mit Einwilligung ihres Ehemannes. Natur des Geschäftes: Quincaillerie-, Spiel- und Korbwarenhandlung. Geschäftslokal: Vorgergasse, Haus «zum Tunnel». Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Müller-Hoescheller».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 21. März. In der am 17. März 1898 stattgehabten Sitzung des Bankausschusses der Aktiengesellschaft **Bank in St. Gallen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1893, pag. 169), wurde an Stelle des ausgetretenen Philipp Wilhelm Schaeffer in St. Gallen Otto Rheiner-Fehr in St. Gallen zum Stellvertreter des Vicepräsidenten der Bank gewählt und demselben die für die Bank rechtsverbindliche Unterschrift verliehen. Die Unterschrift von Philipp Wilhelm Schaeffer ist erloschen.

21. März. Die Firma **Johannes Fluri** in Staden-Grabs (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 234) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. März. Die Firma **Joseph Gebhard Moser** in Tablat (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1892, pag. 637) ist infolge Verzichtes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

21. März. Die Firma **Ruehti u. Thurnherr** in Flums (S. H. A. B. Nr. 30 vom 1. Februar 1898, pag. 122) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

22. März. Inhaber der Firma **Gottl. Leutenegger** in Neudorf, Gde. Tablat, ist Gottlieb Leutenegger, von Wallenwyl (Thurgau), in Neudorf. Stickerei. Zur alten Schmiede.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1898. 21 mars. La société en commandite **Krauss & Co**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 février 1895, n^o 44), s'est dissoute. La liquidation en est faite par Edouard Sandoz, négociant, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

21 mars. Léon Vaucher, de Fleurier, domicilié à Buttes, et Emile Bieler, de Bienne, domicilié à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Vaucher et Bieler** une société en nom collectif, commencée le 18 mars 1898. L'associé Léon Vaucher a seul la signature sociale. Genre de commerce: Serrurerie en tous genres, poëlerie, meubles de jardins, marqueurs pour tirs. Ateliers et bureau: Rue du Pont, Fleurier.

Unionbank Basel in Liquidation.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. März 1898 ist die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft Unionbank Basel beschlossen und die Unterzeichneten zu Liquidatoren ernannt worden.

Unter Hinweisung auf Art. 712 O. R. werden die Gläubiger der Genossenschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. April 1898 geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Liquidation, soweit diese Ansprüche nicht aus den Geschäftsbüchern ersichtlich sind, nicht berücksichtigt werden. Ebenso werden diejenigen, die Vermögensstücke der Unionbank im Besitz haben, aufgefordert, den Unterzeichneten hiervon Anzeige zu machen.

Basel, den 16. März 1898.

Unionbank in Liquidation:
Dr. E. Stöcklin.
R. Kopfmann.

(V. 17¹)

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel

vom Jahre 1897.

Soll
Lastenposten

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 11. März 1898.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.							
	71,722	50	Besoldungen an die Angestellten und das Hilfspersonal.				
	4,714	53	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	18,000	—	Lokalmiete.				
	6,049	10	Bureau-Auslagen.				
	2,727	80	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasser- abonnement.				
	1,009	05	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.				
	60,511	65	Auslagen für Bar- und Notensendungen.				
	7,500	—	Banknoten-Anfertigungskosten.				
	5,140	09	Mobiliar: Anschaffung (Abschreibung).				
184,589	4,164	68	Diverse.				
II. Steuern.							
	24,000	—	Bundes-Banknotensteuer.				
	96,000	—	Kantonale Banknotensteuer.				
140,163	20,163	52	Andere kantonale Steuern.				
III. Passivzinsen.							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	68,962	—	An Korrespondenten.				
			An Conto-Corrent-Kreditoren:				
			81,840. 23 Bezahlte Zinsen.				
			54,602. 72 Fällige, nicht erhobene Zinsen auf 31. De- zember 1897.				
152,843	88,881	62	52,561. 33 Abzüglich: Fällige, nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.				
IV. Verluste und Abschreibungen.							
	8,674	20	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
14,247	5,573	27	Auf dem Bankgebäude.				
VI. Reingewinn.							
	5,117	58	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1896.				
756,462	751,344	89	Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.				
I. Ertrag des Wechsel-Conto.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen	359,625.	62		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	58,108.	70		
				412,729.	32		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	55,539.	86	357,189	46
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen	3,719.	80		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 u. 4 1/2 %	840.	80		
				4,560.	60		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 2 %	3,283.	05	1,277	55
Wechsel mit Faustpfand:							
			Vereinnahmte Zinsen	317,706.	17		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	55,713.	80		
				373,419.	97		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	57,645.	60	315,774	37
Wechsel zum Inkasso:							
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			1,106	07
						675,847	45
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Korrespondenten	44,778	71		
			Conto-Corrent-Debitoren	132,779	07		
			Diversen	4,153	45		
<i>b. Auf ändern Guthaben und Anlagen.</i>							
			Von Schuldcheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinnahmte Zinsen	46,328.	29		
			Rückdisconto vom Vorjahre	7,819.	75		
				54,146.	04		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897	5,340.	90	48,806	14
			Von discountierten Obligationen:				
			Vereinnahmte Zinsen	10,800.	25		
			Rückdisconto vom Vorjahre	7,958.	10		
				18,758.	35		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897	1,284.	35	17,474	—
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	227,777.	35		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	5,277.	05		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	59,529.	30		
				292,583.	70		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	52,031.	65		
				240,552.	05		
			Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	4,138.	85	244,690	90
						492,681	27
III. Ertrag der Immobilien.							
			Vom Bankgebäude			19,000	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und ver- schlossenen Werttiteln und Wertgegenständen			56,110	18
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1896							
						5,117	58
1,248,256		48				1,248,256	48

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes pro 1897

gemäß §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. März 1898.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 751,344. 89
Ordentliche Dividende: 4 % des einbezahlten Aktienkapitals von 12 Millionen Fr.	480,000. —
Hievou: 10 % an Direktor und Angestellte	Fr. 271,344. 89
	27,134. 49
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1896	Fr. 244,210. 40
	5,117. 58
Super-Dividende: 2 % des einbezahlten Aktienkapitals von 12 Millionen Fr.	Fr. 249,827. 98
	240,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898	Fr. 9,327. 98

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn wird vorerst eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem einbezahlten Betrage an die Aktien-Inhaber vergütet.

Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

20 % in den Reservefonds.

10 % zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuteilung an Direktor und Angestellte.

70 % als Superdividende an die Aktionäre.

Wenn der Reservefonds die Höhe von 1 Million Franken erreicht, so fallen weitere Einschüsse in denselben weg, und der ganze Reinertrag (nach Abzug der für Direktor und Angestellte vorbehaltenen 10 %) wird als Superdividende an die Aktionäre verteilt, sofern alsdann die Generalversammlung nicht anders beschliesst.

Jahresschluss - Bilanz der Bank in Basel, in Basel auf 31. Dezember 1897.

Aktiven

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 11. März 1898.)

Passiven

I. Kassa.							
	9,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
	1,411,765	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.				
11,948,147	06	11,011,765	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
		362,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
		525,500	—	Uebrige Kassabestände.			
		47,982	06				
II. Kurzfristige Guthaben.							
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)							
1,708,552	99	1,006,822	78	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
		701,730	28	Korrespondenten-Debitoren.			
III. Wechselforderungen.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
		5,673,445. 93	Innert 30 Tagen fällig.				
		3,163,153. 10	" 31—60 " " "				
		2,689,212. 25	" 61—90 " " "				
		95,800. —	In über 90 " " "				
		11,821,611	28				
Wechsel auf das Ausland:							
		197,748. 40	Innert 31—60 Tagen fällig.				
		657,925. 70	" 61—90 " " "				
		855,674	10				
Wechsel mit Faustpfand:							
		1,414,000. —	Innert 30 Tagen fällig.				
		3,367,650. —	" 31—60 " " "				
		2,665,800. —	" 61—90 " " "				
		1,385,000. —	In über 90 " " "				
		8,882,450	—				
21,860,694	78	550,959	35	Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
		2,248,902	79	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
		1,825,500	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
4,225,711	29	151,308	50	Discontierte Obligationen.			
V. Aktiven mit bestimmter Anlagezeit.							
Obligationen, Effekten, laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).							
6,534,672	30						
VII. Feste Anlagen.							
161,000	—	455,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
		6,000	—	Mobilien.			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
Ratuzinsen auf Aktivposten. (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.)							
59,529	30						
IX. Ausstehendes Aktienkapital.							
4,000,000	—						
50,798,907	67						

I. Noten-Emission.						
		23,637,050	—	Noten in Cirkulation		
		362,950	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	24,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden.						
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)						
		4,574,567	62	Giro-Rechnungen		
		74,520	21	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		
		29,948	63	Korrespondenten-Kreditoren		
		3,685,117	26	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
		54,602	72	Fällige, nicht erhobene Zinsen		
		27,134	49	Tantiemen	8,445,885	93
III. Wechselschulden.						
Tratten und Acceptationen						
					500,000	—
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).						
		123,098	76	Rückdisconto auf Aktivposten		
		720,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897	843,098	76
VI. Eigene Gelder.						
		12,000,000	—	Einbezahletes Kapital		
		1,000,000	—	Ordentlicher Reservefonds		
		9,327	98	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898	13,009,327	98
VII. Ausstehendes Aktienkapital.						
					4,000,000	—

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
3,400 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 3,400,000	77,000	3,323,000
4,400 " " " 500 =	" 2,200,000	21,500	2,178,500
124,000 " " " 100 =	" 12,400,000	121,600	12,278,400
120,000 " " " 50 =	" 6,000,000	142,850	5,857,150
251,800 Noten	Fr. 24,000,000	362,950	23,637,050

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln Fr. 495,214.77

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung lautet: „Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinesfalls über 20 Tage ausgedehnt werden darf.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
 a. 399 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter . . . Fr. 1,267,798.54
 31 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000 . . . „ 620,000.—
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar . . . Fr. 1,887,798.54
 b. 31 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar . . . „ 1,797,318.72
 In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar . . . Fr. 3,685,117.26

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				Uebertrag 2,910,456			
3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft von 1886	13,000	pari	13,000	4 % Banque foncière du Jura	108,000	pari	108,000
3 1/2 % „ „ „ 1889	121,000	„	121,000	3 1/2 % „ „ „	187,000	„	187,000
3 1/2 % Kanton Basel-Stadt von 1889	157,000	„	157,000	3 1/2 % „ „ „	26,000	98	25,480
3 1/2 % „ „ „ 1894	101,000	„	101,000	4 % Eidgenössische Bank A.-G.	10,000	pari	10,000
3 1/2 % „ „ „ 1897	450,000	„	450,000	3 1/2 % Bank in Luzern	28,000	pari	28,000
3 1/2 % Solothurn	82,000	98	80,860	3 1/2 % Basellandschaftliche Hypothekbank	34,500	98	33,655
3 1/2 % St. Gallen	195,000	pari	195,000	3 1/2 % Kantonbank	49,000	99	48,510
3 1/2 % „ „ „	11,000	98	10,780	3 1/2 % Caisse hypothécaire cantonale vaudoise	50,000	98	49,000
3 1/2 % „ „ „	6,000	95	5,700	3 1/2 % „ „ „	15,500	95	14,725
3 1/2 % Zürich	7,000	pari	7,000	4 % Schweizerische Centralbank	201,000	pari	201,000
3 1/2 % Luzern	6,000	95	5,700	4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	90,000	„	90,000
3 1/2 % Fribourg	33,000	98	32,310	3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank	5,900	99	5,841
3 1/2 % Thurgau	50,000	98	49,000	3 1/2 % Zürcher Kantonbank	1,500	pari	1,500
3 1/2 % Neuchâtel	9,000	pari	9,000	3 1/2 % Banque belge de Chemins de fer	142,000	92	130,640
3 1/2 % Stadt Zürich	302,500	98	296,430	4 % Ungarische Bodenkreditinstitut	Kr. 40,000	97 u. 104	40,352
3 1/2 % „ „ „	192,000	98	129,360	4 % Pester Vaterländ. Erster Sparkassenverein	Kr. 60,000	97 u. 104	60,528
4 1/2 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds	13,500	pari	13,500	4 % Pester Ungarische Commercial-Bank	Kr. 50,000	97 u. 104	50,140
3 1/2 % Stadt Luzern	4,000	98	3,920	4 % Ungarische Hypothekbank	Kr. 20,000	97 u. 208	40,352
3 1/2 % Italienische Kirchentüter	Kr. 20,000	80	16,000	4 % Schweizerische Centralbahn	11,000	pari	11,000
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	Kr. 90,000	90 u. 123.50	100,035	3 1/2 % „ „ „	583,000	98	571,340
3 1/2 % Rheinprovinz	Kr. 40,000	98 u. 123.50	48,412	3 1/2 % Gotthardbahn	353,000	98	345,910
3 1/2 % Hamburgische Staatsanleihe	Kr. 20,000	98 u. 123.50	24,206	4 % Schweizerische Nordostbahn	396,500	pari	396,500
3 1/2 % Oesterreichische steuerfreie Staatsrente	Kr. 10,000	92 u. 105	9,660	3 1/2 % „ „ „	385,500	98	328,790
4 % Goldrente	Kr. 112,000	98 u. 2.50	274,400	3 1/2 % Jurabahn	267,000	98	261,660
4 % Ungarische Goldrente	Kr. 40,000	97 u. 2.50	97,000	3 1/2 % „ „ „ (Brünig)	50,000	98	49,000
4 % Hypothekbank Basel	50,000	pari	50,000	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	290,500	98	284,990
3 1/2 % „ „ „	264,700	„	264,700	3 % Italienische Südbahnen	Kr. 100,000	51	61,000
3 1/2 % „ „ „	31,300	99	30,987	3 % Italienische staatsgarantierte Eisenbahnen	Kr. 50,000	48	24,000
4 % Handwerkerbank Basel	14,000	pari	14,000	4 1/2 % Ungarische Staatsbahnen	Kr. 8,000	pari u. 2.50	20,000
3 1/2 % „ „ „	87,000	„	87,000	3 % Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahnen	Kr. 60,000	33 u. 123.50	65,208
3 1/2 % „ „ „	45,400	99	44,946	4 % Dampfschiffahrtsgesellschaft des Oesterr. Lloyd	50,000	98	49,000
4 % Schweizerischer Bankverein	10,000	pari	10,000	4 1/2 % Société de filatures de Schappe à Lyon	10,000	pari	10,000
4 % Bank für Transportwerte	149,000	„	149,000	4 % „ „ „	16,000	„	15,000
							6,568,607
							89,994
							6,658,601
							80

Abzüglich: Reserve für Kursdifferenzen

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerischer Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der
Dienstag, den 19. April 1898, vormittags 10 Uhr,
im Stadtkasino (Foyer des Musiksaales) in Basel
stattfindenden 26. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1897.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung. Festsetzung und Auszahlung der Dividende.
- 4) Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung auf Errichtung einer Zweigniederlassung in London.
- 5) Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 40,000,000 auf Fr. 50,000,000.
- 6) Beschlussfassung betreffend Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Ausgabe neuer Aktien und Bezugsrechte auf dieselben.
- 7) Abänderung der Paragraphen 1, 3, 4, 5, 6, 7, 18, 22, 27 und 36 der Statuten.
- 8) Wahl eines weiteren Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 9) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1898.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Titel spätestens bis und mit 15. April l. J.

in **Basel**
in **Zürich**
in **St. Gallen** } an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins

his nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittsskarte verabfolgt wird.
Die Tit. Aktionäre werden hiemit noch speziell darauf aufmerksam gemacht, dass nach § 48 der Statuten die Generalversammlung hinsichtlich der Traktanden 5 bis 7 nur dann beschlussfähig ist, wenn mindestens ein Viertel des Aktienkapitals an derselben vertreten ist.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 9. April an in unsern Geschäftslokalen in Basel, Zürich und St. Gallen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 22. März 1898.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. J. Schuster-Burckhardt.

(317^a)

Société de Commerce Ottoman.

MM. les actionnaires seront convoqués en assemblée générale extraordinaire qui aura lieu **lundi, le 4 avril 1898, à 11 heures du matin**, dans les bureaux de MM. Stecklin & Salis, Gerbergasse, à Bâle.

Ordre du jour:

Ratification d'un contrat de vente.

Londres, le 22 mars 1898.

(319)

Le conseil d'administration.

Ville de Genève.

Ecole supérieure de commerce.

Les jeunes gens de la Suisse allemande qui désirent fréquenter cette école, sont reçus à la fin du mois d'avril de chaque année en qualité d'auditeurs.

Ils suivent jusqu'à la fin de juin un cours préparatoire, destiné spécialement aux élèves de langue allemande et sont admis au mois de septembre comme élèves réguliers dans l'une des trois classes de l'Ecole, suivant leurs aptitudes. (H 2361 X)

(811^a) Pour le programme s'adresser au Directeur.

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert. (15^{te})

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1896 Fr. 25,387,754. 85.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 115 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1896 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,454,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

500 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlags-Prämie** in der Versicherung begriffen. (Q 9676 X)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **A. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

Buchdruck bei JENT & Co in Ber. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen.

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung
Mittwoch, den 13. April 1898, nachmittags 3 Uhr,
im I. Stock der Kaufleutstube.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes, sowie Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht liegen vom 5. April an bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten können drei Tage vor der Generalversammlung gegen Abgabe der vertretenen Aktien bezogen werden.

Schaffhausen, 22. März 1898.

(316^a)

Der Verwaltungsrat.

Société électrique d'Aubonne.

Dans sa séance du 18 courant, le conseil d'administration a décidé d'appeler le 3^e versement du 1/2 sur les nouvelles actions privilégiées.

En conséquence MM. les souscripteurs sont priés d'effectuer ce paiement soit **50 francs par action** souscrite d'ici au **31 mai prochain au plus tard** au bureau de M. L.-E. Perret, président du conseil (Agence de la Banque cantonale vaudoise à Aubonne). (H 3254 L)

Aubonne, le 21 mars 1898.

Le Président:

Le Secrétaire:

(318)

L.-E. PERRET.

D. BARTRE.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à pates pour billets, numéroteurs, timbres à seaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure,
à Winterthur.

(811^{te})

KING & Co.

Maschineufabrik

Zürich-Wollishofen

liefern als Spezialitäten: (131^{te})

Dampfmaschinen

und Dampfkessel.

Fahrbare und Halb-

Locomobilen

(89^{te})

bis zu den grössten Dimensionen. (H 551 Z)

In Vorbereitung befindet sich und wird im Laufe des Monats April c. erscheinen:

3. ergänzte Ausgabe des

Amtlichen Schweizer. Regionenbuches.

Handelsregister-Adressbuch der Schweiz. — Annuaire Suisse du registre de Commerce. (Mit Firmenregister nach Branchen geordnet.)

Die vor Erscheinen beim „Vorort des Schweiz. Handels- und Industrie-Verein Zürich“ bestellten Exemplare werden zum Subskriptionspreis von 6 Franken geliefert, während das Buch nachher 10 Franken kostet und dann nur noch durch den Sortimentsbuchhandel bezogen werden kann. (247^a)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüros entgegen.